

FILL

FUSSBALL IM
LIMPURGER LAND

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

Ausgabe 03 - 20/21
0,00€

FILL am Freitag! WOCHE 2!

„Coverboy“? Patrick de Gruyter, Mann!
(Sportfreunde Bühlerzell)



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



Ein Wort aus der Redaktion...

AUTSCH!!!

Im Bühlerlertal gras-
siert derzeit zwar
kein Coronavirus,
dafür schleicht
eine andere Epide-
mie durch die Gas-
sen um die Frühmess'. Trai-
ner Michael Hannemann
plagen große Verletzungs-
sorgen und an sich müsste
er mit seinem Co-Trainer
Mike Dörr gegen den Tura
selbst wieder kicken. Wird
aber nicht passieren, weil
der junge Coach selbst an
einem Bänderriß laboriert...

GUTE BESSERUNG!

FILL Spaß mit der
heutigen Ausgabe!



Die aktuellen FILL-Partien:

SGM HU - FC Schechingen II	:
SV Frickenhofen - SV Lautern II	:
SV Göggingen - TSF Gschwend	:
TSV Obersontheim - Ger. Bietigheim	:
TSV Obersontheim II - Gründelhardt	:
TSV Eutendorf - TSV Gaildorf	:
Großaltd./Ilshofen - TSV Gaildorf II	:
Spfr. Bühlerzell II - FC Ottendorf	:
Sulzb.-Laufen II - M'hardt/K'kimberg	:
Spvgg Unterrot - SGM Erbst./Nellm.	:
TAHV Gaildorf - SVG Kirchberg	:
TAHV Gaildorf II - SVG Kirchberg II	:
Sulzbach-Laufen - Hößlinswart	:
Sulzb.-Laufen III - Hößlinswart II	:
SV U'weissach II - SK Fichtenberg	:
SV Allmersb. III - SK Fichtenberg II	:
FC Oberrot - Vikt. Backnang	:
Spfr. Bühlerzell - Untermünkheim	:



Giftiger, wacher, präsender: Schon nach wenigen Minuten legt Luca D'Alessandro (8) zurück, Frickenhofens Tim Bauer macht sträflich freistehend den ersten Treffer der Saison 2020/2021. Jetzt ist erst mal Derby-Ruhe...

Das erste Wochenende zusammen!

Die Vorfreude auf den gemeinsamen Start wird durch ein Virus etwas in Mitleidenschaft gezogen.

Nachdem die Ostwürttem-
berger FILL-Klubs und der
TSV Obersontheim bereits
voll im Saft sind und den
ersten Spieltag hinter sich
haben, zieht nun auch der
Rest aus dem FILL-Kosmos
hinterher und will die ersten
Zähler sportlich erzwingen.

bandsseitig hofft man in-
ständig auf Einhaltung der
Verordnungen.

Corona im FILL-Kosmos?

Selbst betroffen von Fällen
sind die FILL-Klubs nicht.
Eine Kurzumfrage gibt Aus-
sage darüber, dass ein jeder
Klub die strengen Verord-
nungen „so gut wie mög-
lich“ einhalte, wobei man in
Gschwend am Derbysonn-
tag mit 350 Zuschauern
bereits in Schwulitäten kam
(siehe auch nächste Seite).
Für jeden Verein spricht auf
Seite 1 der SV Frickenho-
fen, dessen Aussagen sich
mit jedem anderen FILL-
Vertreter decken: „Wir ge-
hen sehr sensibel mit der

Sache um und wissen,
dass das Virus unter uns
ist“, meint Frickenhofens
Florian Grau, der sich - wie
wohl jeder - nichts mehr
wünscht, als dass sich jeder
einzelne Spieler, Funktionär
und auch Zuschauer be-
müht, den Spielbetrieb auf-
recht zu erhalten.

Klar ist: Steigen die Zahlen
und der Verband wird durch
die Politik gezwungen zu
handeln, und sei es nur
symbolisch, ist der Spielbe-
trieb in Gefahr! „Wegen mir
kann die Saison abgebro-
chen und mit Quotienten-
regelung beendet wer-
den“, flachst derweil Fabian
Berroth vom Spitzenreiter
Untergröningen (Die SGM

verlor 19/20 durch die Coro-
na-Wertung den Titel).
Ernsthaft wird es dann doch,
und Berroth munkelt bereits
jetzt, dass „auch diese
Saison abgebrochen wer-
den dürfte“, wenn es zu
viele Ausfälle gebe. Nachho-
len könne man ein zu gro-
ßes Pensum an Ausfällen
nicht...

Nächste Ausgabe:
31. August 2020

Du liest gerne FILL?
Dann unterstütze FILL mit
der „Online-Währung“:

Teilen, folgen und liken!



FILLING YOUR NEEDS

ROMMELAG

„Wäre, wäre, Fahrradkette.“

- Lothar Matthäus -

FILL

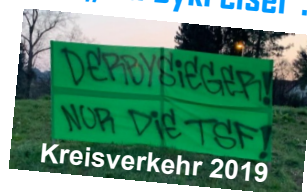
FUSSBALL IM
LIMPURGER LAND

Neulich im FILL-Kosmos...

Coronasorgen...



Der Gschwender „Derbykreisel“...



Sollte Gschwends Bürgermeister

Christoph Hald einmal einen Namen für den Kreisverkehr am Ortsausgang in Richtung Frickenhofen benötigen, würde sich einfach „Derbykreisel“ anbieten: Jedes Jahr werden dort nach einschlägigen Partien anonym Banner angebracht - so auch heuer...



Kreisverkehr 2020



„Eigentlich sind es alles erwachsene Menschen [...] Wir dürfen uns nicht beklagen, wenn wir in ein paar Wochen wieder die Situation wie im März haben!“

Gschwends Markus Weiser hatte Probleme damit, die über 350 Zuschauer an die geltenden Corona-Verordnungen zu erinnern.



Auch ein paar illustre Internas, die keinem weh tun?
Dann gerne an: michael.busse@limpurg-fussball.de



„Die Coronapause hat bei meinem Team massive Spuren hinterlassen!“

Bühlerzells Manfred Faust (mit Pfeife und Stoppuhr) ist nicht einverstanden, in welcher Form seine Elf aus der langen Pause kam.



„[...] ist eine ungewohnte Sicherheit eingekehrt.“

Lob für A-Junior! Stichelei gegen den Trainerkollegen?!

Yavuz Tuncel ist im Urlaub, und gleich gibt's Spitzen vom neuen Co-Trainer Felix Hartmann? Der äußerte sich zuletzt über „beseitigte Baustellen“ wie folgt: „Mit dem A-Jugendlichen Daniel Hornung haben wir uns auf der Torwartposition deutlich verbessert: In der Vergangenheit hatten wir immer wieder wechselnde Torhüter oder sogar Feldspieler im Tor, jetzt ist eine bisher ungewohnte Sicherheit und Konstanz eingekehrt.“
Nein, auf den alten Haudagen ist das freilich nicht bezogen!

Neuland im Stadtd Derby

Trotz der überdurchschnittlich großen Neuerungen sind die Rollen klar verteilt...

TSV Eutendorf TSV Gaildorf



Die Ausgangslage in der Neuaufgabe des Stadtderbys könnten nicht unterschiedlicher sein: Während Gaildorfs Trainer Irfan Kückükatan derweil Konstanz und Zufriedenheit ausstrahlt, („aber es gibt schon noch viel Verbesserungspotenzial!“), steckt man in Eutendorf mitten in einem riesigen Umbruch! „Wie es bei einem Neubeginn ist, haben wir genug Baustellen...“, gibt Eutendorfs Trainer

Stefan Ledwig bereitwillig preis. Während es im FILL-Kosmos nach Stimmungslage nur um die Höhe des Gaildorfer Sieges geht, will Neu-Trainer Irfan Kückükatan nichts davon wissen. „Wir sind bereit, das Team um Adam muss wie in den letzten Spielen konzentriert und fokussiert auftreten, dann spielen wir unsere Stärken aus!“ Eben dies will man in Eutendorf tunlichst verhindern! In Sachen Taktik lässt sich der neue Übungsleiter an Eutendorfs Seitenlinie zwar nicht aus der



Machte beim 6:0 in der Vorsaison mit vier Toren kurzen Prozess: David Braxmaier (links)

Reserve locken, doch hat er „ein interessantes Spiel im Kopf: Wir als David gegen den Titelanwärter Gaildorf als Goliath!“

Angesichts der vielen neuen Gesichter und der nicht ganz konstanten Vorbereitung auf Seiten Eutendorfs, dürfte Ledwig mit seinem pathetischen Vergleich recht haben und vielleicht machen die FILL-Hauptstädter den Gastgebern einen Gefallen und unterschätzen die Elf? Dem will Irfan Kückükatan vorbeugen: „Wir können auf eine starke Truppe zurückgreifen, um am Sonntag zu überzeugen!“ Dass ob der Kaderbreite auch schnell ausgewechselt werden dürfte, wenn ein Gaildorfer Akteur nicht spurt, scheint klar. Keine Gedanken über solche Fragen macht sich Stefan Ledwig bei Eutendorfs Routinier Jochen Schimaneck: „Er wird uns leider noch länger verletzt fehlen...“

Obersontheim will Trainer Yavuz Tuncel den Urlaub versüßen, am besten mit einem Sieg!

TSV Obersontheim II SV Gründelhardt



„Mit den Ergebnissen sind wir sehr zufrieden, spielerisch gibt es aber noch Verbesserungspotenzial“, meint Obersontheims Co Felix Hartmann, der munktelt, dass die Ligaspiele anspruchsvoller werden dürften.

Im Derby gegen den SV Gründelhardt rechnet man im Hagenbusch mit einem schweren Auftakt, doch die eigene Vorbereitung schafft Selbstvertrauen: „Das Team hat eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern, die auch mit ungewohnten Situationen zurecht kommen und sich während des Spiels immer besser auf den Gegner einstellen können. Trotzdem werden wir eher keine verrückten Sachen machen...“ Vielleicht auch, weil der „wichtigste Akteur“ fehlt? Trainer Yavuz Tuncel wird urlaubsbedingt jetzt schon vom Unterbau der Blauen vermisst! Zudem gesel-

len sich noch der verletzte Innenverteidiger Stefan Aller, sowie mehrere Urlaubsrückkehrer, die noch nicht voll im Saft sein können.



Im Derby wird dies keine Rolle spielen, vor allem nicht, weil der SVG sicher noch Wut im Bauch mit sich trägt! Die letzten Ergebnisse gegen die Zweite aus Obersontheim waren aus SV-Sicht nicht wirklich das Gelbe vom Ei: Beim letzten Aufeinandertreffen leistete sich die damalige Bezirksligareserve Obersontheims ein für den TSV enttäuschendes 4:4. Nach einer deutlichen 4:1-Führung mit zwei Hartmann-Treffern gab die Tuncel-Elf die sicher geglaubten Punkte noch aus der Hand...

Die zweite Garde der Bleichwiesen-Elf tritt die Reise ins Unbekannte an...

SGM Großaltdorf/Ilshofen TSV Gaildorf II



Nach dem 1:0-Pokalsieg über Ottendorf war man auf der Bleichwiese zunächst zufrieden, „das Pokal-Aus gegen Honhardt war eher nichts“, so Trainer Björn Hofmann nach dem 0:5.

Nach der überraschenden Versetzung in die Kreisliga B3 weiß man beim TSV freilich nicht so recht, wo man steht und wird sich in den ersten Partien so schnell wie möglich orientieren müssen. Coach Björn Hofmann nimmt die Herausforderung gewohnt offen an und will erst gar nicht hadern: „Wir gehen völlig neutral in die Saison. Da wir fast alle Mannschaften gar nicht kennen, wissen wir auch nicht, was auf uns zu kommt...“

Zum Auftakt reist die dritte Garde des Oberligisten aus Ilshofen an, die mit Großaltdorf eine Spielge-



meinschaft bildet und den Unterbau vom Unterbau des Oberligisten darstellt. Erkenntnisse gibt's keine, dafür eine Vorbereitung, auf die man in Gaildorf aufbauen kann und will. Erfreulich ist sicherlich, dass die junge Mannschaft aus der FILL-Hauptstadt aus dem Vollen schöpfen kann, „da unsere Urlauber wieder zurückkehren“. Hoffentlich ohne ein derzeit sehr bekanntes Virus...

FILL-Duell in neuer Liga!

Ottendorf rechnet sich etwas aus, Bühlerzell verlangt noch ein paar Wochen Zeit...

Spfr. Bühlerzell II FC Ottendorf



Neue Liga, alte Bekannte! In der für beide Teams unbekannten B3 geht es für die FILL-Klubs Bühlerzell und Ottendorf gleichermaßen um einen passablen Auftakt - also um einen Sieg zu Beginn, damit die Ambitionen weiterhin bestätigt werden können.

Doch von Kampfansagen distanzieren man sich in beiden Lagern. Bei den Bühlerältern könnte Trainerlegende Manfred Faust sogar noch „drei Wochen“ an Vorbereitungszeit gebrauchen (siehe auch Seite 3)! Auf Ottendorfer Seite rechnet Fußball-Chef Steffen Tippelt mit einer Zeller Hürde: „Gegen die Sportfreunde wird es nicht leicht werden“, erklärt Tippelt, hofft aber auf die Durchschlagskraft der Offensivabteilung,

die im Pokal gegen Gaildorf II (0:1) noch geistig im Urlaub verweilte und beste Chancen versiebt. Aber „mit der richtigen Einstellung ist in Zell was zu holen“, ist sich Tippelt sicher. Auf der Gegenseite blickt Faust auf die Verfassung seiner Elf, die mit Ausfällen von Leistungsträgern geschmückt wird und man schon gar kein Auge mehr auf den Gegner aus Ottendorf hat - die eigenen Baustellen überwiegen schlicht und ergreifend: „Wir müssen da irgendwie durch!“, ist die zurückhaltende Marschroute im Bühlerlertal, die aber auch zu einem „Jetzt-erst-recht!“-Modus verhefen könnte. Einstellung ist gefragt!



Am Sonntag schließt sich übrigens ein Kreis für die Zeller Elf: Das bislang letzte Liga-Spiel der Faust-Truppe war gegen Ottendorf am Samstag, den 23.11.2019. Vor 280 Tagen (ohne weiteres Ligaspiel!) gewannen die Sportfreunde in einem hart umkämpften Duell knapp mit 1:0. Torschütze des Tages war bereits in der 17. Spielminute Marvin Biehlaier.



IHR IMMOBILIEN-PARTNER MIT DEM RUND-UM-SORGLOS-SERVICE.



Wir sind für Sie persönlich erreichbar in Gaildorf, Westheim, Brackenheim, Korb und Schwäbisch Hall.

www.beg-immobilien.de

TEL. 0791 493 598 - 11

Am Kocher geht's wieder heiß her!

Vor der Bratwurstkurve schielen die Gastgeber auf einen Neun-Punkte-Sonntag zum Saisonauftakt.

TSV Sulzbach/Laufen
KTSV Hößlinswart



Im Kochertal starten die Jungs des TSV Sulzbach/Laufen bereits in die sechste Saison im Bezirksoberrhein. Für den Auftakt sieht Abteilungsleiter Daniel Köger den Kader gewappnet: „Die körperliche Verfassung ist sehr gut, mit der Arbeit unseres neuen Trainers Dieter Fechner sind wir sehr zufrieden, auch die Breite des Kaders ist besser als noch im Vorjahr.“ Eher durchwachsen waren die Testspiele gegen unterklassige Vereine, in denen Dieter Fechner viel ausprobierte. Besser lief es aus Sicht der Kochertäler etwa gegen die Landesligisten aus Kaisersbach und Obersontheim.



Nicht-Abstiegsaue 2019



Nein, keine „Freund-der-Baum-Aktivisten“: Die Jungs aus der Kocherschlaufe demonstrieren jedoch, dass man sich wohl auch im sechsten Jahr mit allen Mitteln im Bezirksoberrhein halten will...

Doch Worte und Vorbereitungs-spiele sind am Sonntag Schall und Rauch. Eine gefühlte gute Arbeit in einer langen Pause kann einen sogar auch blenden! Mit dem KTSV Hößlinswart kreuzt ein unangenehmer Konkurrent in der Kocherschlaufe auf, der in der Vorsaison immerhin den neunten Rang einfuhr, dabei aber stets nach unten schauen musste - auch auf den TSV Sulzbach/Laufen.

In den direkten Duellen in der Kocherschlaufe blicken die Kochertäler auf eine weiße Weste gegenüber Hößlinswart:

Im Aufstiegsjahr der Gäste gewann Sulzbach mit 2:1, ein Jahr später ging die Partie wieder knapp an die Heimelf. Damals hieß es vor der Nicht-Abstiegsfeier 4:3! Stets gefährlich waren auf Seiten der Gäste die Syllaj-Brüder Faton, Fatmir und Kujtim. Zwei des gefährlichen Trios (Kujtim und Fatmir) verschlug es im Sommer nach Böckingen in die Bezirksliga Unterland, wobei beide Akteure nicht im Kader gemeldet sind und auch noch kein Spiel absolviert haben. Ein überraschender Einsatz für den KTSV wäre

irgendwie auch keine Überraschung. Goalgetter Faton spielt in der Landesliga in Oeffingen auf - sein Fehlen wird den Gästen schmerzen!

Auf Seiten der Fechner-Elf freut sich Daniel Köger über die Neuzugänge Alex Köngeter, Jannik Paxian, Keeper Simon Hägele und Sanjin Glaser (siehe FILL-Sommerspecial). Ebenso glücklich ist man über die „Rückkehr“ vom impulsiven Marek Hähnel sowie vom lange verletzten Dominik Diener.

Einen Tipp, geschweige denn eine Verteilung der Favoritenrolle, weist man gönnerhaft von sich: „Wir kommen aus einer echt langen Coronapause und bislang ist ja keine Mannschaft im Wettkampfmodus angekommen... Aber wir spielen am Sonntag mit allen drei Mannschaften zuhause und wollen einen guten Rundenstart hinlegen!“, so Köger, dem man den Wunsch nach neun Punkten spielend leicht vernehmen kann.

Gaildorfer Zweite mit machbarem Auftakt

TAHV Gaildorf II
SVG Kirchberg/Murr II



Für die zweite Garde des TAHV Gaildorfs gilt dasselbe wie beim ersten Anzug: Fußball-Boss Hasan Balcioglu ist nicht zufrieden! Im Pokal zog die Zweite in Kaisersbach mit 1:3 den Kürzeren, was dem Selbstvertrauen sicherlich nicht dienlich war.

Die Elf von Trainer Mustafa Gürbüz will nun den Saisonauftakt gegen die Kirchberger Truppe nutzen, um positive Schlagzeilen zu schreiben und in gewolltes Fahrwasser zu kommen.

Einfach wird es nicht ganz werden, entpuppte sich die Gästeelf in den letzten Jahre zu oft als Überraschungspaket. In der Regel steht die SVG für Moral und Kampf, doch hadert sie auch gerne, wenn es nicht ganz so läuft, wie es soll. Genau da muss das Team von Trainer Gürbüz ansetzen und den Gästen von Minute Eins an den Schneid abkaufen. Das Zeug dazu hat die zweite Garde des TAHV Gaildorf auf jeden Fall. Man muss aber auch wollen...

Comeback in der Kreisliga B3!

TSV Sulzb./Laufen III
KTSV Hößlinswart II



Am 28. Mai 2017 verabschiedeten sich die Kochertäler mit einem 3:3 aus der eher unbeliebten B3, das Remis gegen Nellmersbachs Zweite war das letzte Ligaspiel.

Nun wurde Sulzbach/Laufen mehr oder weniger gezwungen, eine dritte Garde in Konkurrenz anzumelden: Es gibt keinen Spielbetrieb mehr für Reservemannschaften! Wie die Elf von Trainer Andre Sorg (Bild) mit der neuen Situation umgeht, wird spannend sein. Die Aufgabe wird sicher nicht einfach, denn die Saison ist lang und der Kader könnte für drei Mannschaften im Wettbewerb freilich etwas breiter sein. Hoffnungen dürfen derweil Kenner hegen, dass man in der Bratwurstkurve des Sonntags den ein oder anderen Helden der Vergangenheit bestaunen darf. Vielleicht laufen sich Namen wie Obermüller oder Walter schon warm?



Den Hart erobern!

Mit frischem „Walter-Fußball“ möchte man Zählbares einfahren. Von Stefan Rauch

SV Unterweissach II
SK Fichtenberg



Eine Saison zum Vergessen liegt hinter der SKF - Abgehakt. Ein neuer Trainer und ein neues Spielsystem sollen für einen frischen Wind auf dem Viechberg sorgen. Der neue Übungsleiter Martin Walter zeigt sich mit der Vorbereitung zufrieden und bezeichnet die Trainingsbeteiligung als „hervorragend“.

Dies war in den letzten Jahren nicht immer so und stimmt nun positiv. Mit dem obersten Ziel, „der Integration der neuen jungen Zugänge“, startete die SKF ihre Mission, was bisher sehr gut gelungen ist. Ein neuer Trainer bedeutet meist auch ein neues Spielsystem, womit Walter deutlich andere Anforderungen an die Spieler stellt und die Trainingseinheiten sowie die Testspiele dafür nutzte, um dies einzustudieren. „Wir müssen diese Einheiten nutzen, um die Abläufe zu verfestigen und vertiefen.“ Ob man am Ende von „Walter-Fußball“ sprechen kann, wird sich zeigen.

Die Testspiele waren eher durchwachsen, nur beim A-Ligisten SV Kaisersbach II gab es einen verdienten 1:0-Achtungserfolg, ansonsten hagelte es bis auf ein 1:1 beim TSV Gaildorf II Niederlagen, bei denen die erste und zweite Mannschaft jeweils eine Halbzeit am Ball war.

Am Sonntag reist man nur auf den „Hart“ nach Weissach im Tal und tritt der Bezirksligareserve des SV Unterweissach gegenüber. In der abgebrochenen



Vorsaison unterlag die SKF unter der Woche bei eiskalten Temperaturen beim SVU mit 0:1. Wer die Heimelf kennt, weiß, dass sie eine technisch spielstarke Mannschaft ist, die den Vorteil ihres Kunstrasens nutzen möchte, um die Punkte bei sich zu lassen. Coach Martin Walter rechnet mit einem Spiel auf Augenhöhe und ist sich sicher, dass etwas Zählbares mitzunehmen ist - mit einer guten Mannschaftsleistung.

Mit bereiter Brust und einem vollem Kader versuchen die Sportkameraden perfekt in die Runde zu starten. Die Spieler seien soweit fit, allerdings benötigten die Akteure noch zwei oder drei Wochen, „um das bestmögliche Fitnesslevel“ zu erreichen. Bis dahin ist Walter mit seinen Mannen jedoch soweit zufrieden. Zum Abschluss der Saisonvorbereitung wurde ein Trainingslager in Hintersteinberg absolviert, um die Viechberg-Elf auf dem angesprochenen Level höher zu hieven.

Auftakt beim Meisterschaftsfavoriten!

SV Allmersbach III
SK Fichtenberg II



Was sich schon in der letzten Reservesaison abgezeichnet hat, ist nun beschlossen. Auch der letzte Zipfel des Reserveapfels ist gefallen und muss weichen. Während wenige Kontrahenten nur mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, entschloss sich die SKF eine zweite Mannschaft in den Wettbewerb zu schicken. Erinnerungen hängen keine guten in den Hinterköpfen, als man das Abenteuer B5 damals antrat und der Auftakt könnte gewiss leichter sein. Bei der dritten Garnitur des Landesligisten SV Allmersbach erwartet die SKF II gleich mal ein schwerer Brocken. Mit dem Vizemeister der abgelaufenen Runde muss auch dieses Jahr gerechnet werden und durch den Aufstieg der Ersten sowie den dadurch gezielten Verstärkungen, wird die Reise ins „Tale“ ein schweres Unternehmen für die Viechberg-Elf werden. „Wir wollen als Einheit auftreten“, heißt es. Betreut wird die Elf zusätzlich von Abteilungsleiter Timo Gitzel. Stefan Rauch

Kochertäler werden von Murrhardt gefordert

TSV Sulzb./Laufen II
SGM Murrhardt/K'irnberg



Im Kochertal weht nach langer Pause nun endlich wieder ein anderer Wind und die Schmid-Truppe darf wieder ein Ligaspiel bestreiten!

Gegen die mittlerweile immer mehr dezimierte Spielgemeinschaft aus Murrhardts Bezirksligareserve und dem Bodensatz an Kichenkirchberg-Spielern, kommt es zur Neuaufgabe des letzten Duells. Damals, im Oktober 2019, hielt Kochertalkönig Mike Straube seinen Kasten sauber (Bild), während Paul Kunz (15.), Seyfettin Akgül (76.) und Jens Mayer (88.) für den 3:0-Sieg verantwortlich waren. Am kommenden Sonntag startet um 13:30 ein erneuter Versuch der Kochertäler, die mit Trainer Jochen Schmid insgeheim mit einem Dreier zum Saisonauftakt rechnen dürften.

Gegen den Liganeuling aus Erbstetten darf sich die Spielvereinigung keine Blöße geben!

Spvgg Unterrot
Erbstetten/Nellmersb. III



Die Unterroter Elf von Spielertrainer Eduardo Molina hat es am ersten Spieltag mit einem Liganeuling zu tun: Es reist die Spielgemeinschaft aus Erbstetten und Nellmersbach an, welche als dritte Mannschaft in Konkurrenz gelistet wird. Als Stolperstein darf sich die neue Mannschaft für die erfahrene Unterroter Elf nicht entpuppen, der Saisonstart wäre sofort ein als

blamabel einzustufendes Ereignis! Die Marschroute ist klar - ein Sieg muss her, damit die selbst gesteckten Ziele mit Euphorie verfolgt werden können. Am Ende der Saison soll mehr als nur der vierte Platz wie im Vorjahr herauspringen. Gespannt darf man sein, wie sich die Neuzugänge einfügen werden. Allen voran die Edelfußballer Martin Lenghel und Christian Rotaru, die sicherlich nicht lange in der B-Klasse verweilen wollen und entsprechend auftreten dürfen.



Drei Jahre warten: Oberroter Elf will zum Auftakt endlich wieder einen Sieg einfahren!

FC Oberrot
FC Viktoria Backnang



Mit fünf Testspielbleiten, ohne ein echtes Pflichtspiel und mit dem mulmigen Gefühl der peinlichen letzten Begegnung mit der Backnanger Viktoria, geht es für den FC Oberrot am ersten Spieltag am besten gleich in die Vollen! „Die Jungs sind heiß!“ verspricht ein angriffsstarker Fußball-Boss Pietro Santonastaso und relativiert die auf dem Papier schlechten Testergebnisse: „Wir haben unsere Schlüsse draus gezogen“, keine Sorge also.

Im heimischen Rottalstadion hat es die Rohrweck-Elf mit einer Truppe zu tun, die es in der jungen Vergangenheit nicht einfach hatte und es sich nicht einfach machte. Die Elf aus der Staufferstadt schien immer noch im Abstiegsstrudel seit Landesligazeiten - ehe Corona die Saison glücklich für den FC beendetete. Aber: Gegen Oberrot holten die Grünen von Ralf Rangnicks

Heimatverein gar den ersten und einzigen Sieg in der abgelaufenen Saison, die Rottäler mussten sich mit 1:2 beugen! Das ist auch Santonastaso im Gedächtnis, denn trotz der gebeutelten Lage der Gäste, lässt man sich im Rottal nicht zu einer Kampfansage hinreißen. „Backnang lag uns noch nie so richtig. Wenn wir aber das Gelernte umsetzen, bleiben die Punkte im Rottal“, setzt Santonastaso den nötigen Fokus und die erforderliche Einstellung einem angepeilten Sieg voraus. Für die Oberroter, bei denen Freddy Walch fehlt, geht es am Sonntag darum, endlich einmal mit einem Erfolgsergebnis in die Saison zu starten. Der letzte Auftaktsieg ist fast auf den Tag genau drei Jahre her: Damals gelang dem FCO ein blitzsauberer 8:1-Sieg in Althütte. Im Vorjahr sah es lange Zeit gut aus, erst elf Minuten vor Schluss wurde ein möglicher Auftakterfolg verspielt (3:3 gegen Kaisersbach)...

Aufsteiger TAHV Gaildorf hat mit Kirchberg eines der schwersten Lose zum Auftakt erwischt!

TAHV Gaildorf
SVG Kirchberg/Murr



„Wir sind überhaupt nicht zufrieden“, gibt Gaildorfs Fußball-Boss Hasan Balcioglu offenherzig zu und nennt die hochwertigen Abgänge als einen der Hauptgründe. „Durch die Abgänge haben wir im Mittelfeld noch Abstimmungsprobleme und ich hoffe, dass wir das schnell beheben!“

Wichtige Faktoren im ersten Spiel in der neuen Liga, sind für Balcioglu die Zweikampf- und Laufbereitschaft. „Wir haben schon bemerkt, dass wir das spielerisch nicht auffangen können“, warnt der erfahrene Funktionär seine Mannen vor zu viel Überheblichkeit, die sich nach der starken Saison eingeschlichen haben könnte.

Mit der Spielvereinigung aus Kirchberg reist eine spielstarke Elf an die Bleichwiese, die in der letzten Saison immerhin den dritten Rang erklomm. Mit Ex-Profi Niklas

Schommer (3.Liga/Großaspach) konnte der Goalgetter gehalten werden, auch weiter blieb das Gros der zuletzt starken Elf beieinander. Der TAHV Gaildorf, bei dem Emrah Bildirici rotgesperrt fehlt, muss sich nicht nur warm anziehen, sondern enormen Wert auf taktische Disziplin legen. Sollten die schnellen Spitzen zu Räumen kommen, werden sie dies ausnützen. Spätestens dann wird die Uysal-Elf den Spielfluss stoppen müssen.

FILL-Geschichtsunterricht: Beim letzten Aufeinandertreffen beider Mannschaften in der Kreisliga A, dachte ein Teil der heutigen TAHV-Mannschaft sicherlich noch nicht großartig an Fußball. Aber vielleicht können Vereinsikonen wie Hüseyin Kutay oder Seyhan Göktepe einen Schwank vom damaligen 2:2-Remis auf der Bleichwiese (22.11.2003) erzählen? Fraglich ist, ob Trainer Yasar Uysal mit eben diesem Ergebnis auch zufrieden wäre? Wohl eher nicht...

Personalnöte in Zell!

Keine rosigen Aussichten, selbst Trainer Michael Hannemann hat's erwischt (Seite 1)...

Spfr. Bühlerzell
TURA Untermünkheim



Im Lager der Roten aus dem Bühlerthal herrscht derzeit Nüchternheit. Trainer Michael Hannemann schildert zum Pokal-Aus gegen den Aufsteiger aus Schwäbisch Hall, dass es „extrem schwer wird zu punkten, wenn wir zu viele eigene Fehler machen und unsere Chancen nicht konsequent nutzen!“ Zum täglich grüßenden Murmeltier gesellen sich zudem noch etliche verletzte oder angeschlagene Leistungsträger, welche die Saisonvorbereitung überschatteten. „Wir müssen erst mal sehen, wer uns zur Verfügung steht“, verrät der junge Coach vor dem Spiel gegen seinen Heimatverein. Mit Christian Stein, den Wengert-Brüdern, Jonas Nagy oder auch Uwe Schuch fallen Spieler aus, die Hannemann gerne

auf dem Spielberichtsbogen gehabt hätte. Zu allem Überfluss steht nun auch noch fest, dass Winterneuzugang Florian Immel, der gleich beim Einstand gegen

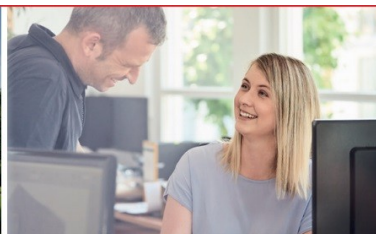


Wachbach seine Klasse bewies, wegen einer Meniskus-OP lange ausfallen wird.

Auf der Gegenseite fehlen „nur“ Marco und der rotgesperrte Nico Pfauer, sodass Tura-Funktionär Kevin Hornig optimistisch auf das Duell der Bezirksligisten schaut: „Natürlich werden sich alle erst finden müssen, aber wir sind vor allem offensiv gut aufgestellt und ein Sieg zum Start wäre natürlich Gold wert.“ Überraschungen erwartet Hornig eher

nicht, denn der Tura kennt die Sportfreunde „wie sie auch uns.“ Die Gäste, die von Bühlerzells Übungsleiter Hannemann als „Geheimfavorit auf den Titel“ gehandelt werden, präferieren zunächst die kontrollierte Variante: „Wir wollen gut stehen und Sicherheit gewinnen“, so Hornig zu den Planspielen auf Gästeseite. Auf Zeller Seite ist klar, dass gegen Untermünkheim „alles passen muss, Tura wird eine echt harte Nummer“, und angesichts der großen Sorgen noch mehr.

Im Vorjahr standen sich beide Teams im Oktober 2019 gegenüber und teilten sich die Zähler am Schaufelfeld. Alessio Bühler brachte die Gäste früh in Führung (17.), welche ein Eigentor (43.) wieder egalisierte. Ein 1:1-Remis würden die dezimierten Sportfreunde aktuell sicher unterschreiben...



STAMMSPIELER GESUCHT!

WERDE TEIL DES WEISS-TEAMS.

Fertighaus WEISS GmbH | Sturzbergstraße 40-42 | 74420 Oberrot-Scheuerhalden
Tel. 07977 9777-0 | bewerbung@fertighaus-weiss.de | fertighaus-weiss.de/karriere



B2 Ostwürttemberg 20/21



Frickenhofen peilt den nächsten Sieg an!

SV Frickenhofen
SV Lautern II

„Klar, wir sind mehr als zufrieden!“, schmettert Frickenhofens Florian Grau nach dem „nicht erwarteten“ Derbysieg entgegen und der Fußball-Chef und Spielführer kann freilich glücklich sein und huldigt der „geschlossenen Mannschaftsleistung“ gegen die TSF. Vor allem mit der Defensive war man im Derby sehr zufrieden, sah es in der Vorbereitung doch eher mau aus. Den Liganeuling Lautern II will man im Waldstadion trotz Derby-euphorie ernst nehmen und Grau warnt seine Uslun-Elf: „Lauterns Erste hat sich gut verstärkt und die Zweite hat nur mit 0:1 gegen Eschach verloren. Sie werden eine der besseren zweiten Mannschaften sein!“ Die Zielsetzung ist dennoch klar: Nach dem perfekten Saisonstart soll am Sonntag ein weiterer Sieg gelingen. Personell gibt es keine Ausfälle, aber ein paar Akteure hätten „Blessuren vom Derby.“



Im Derby torlos, dafür defensiv eine Stütze: Alexander Frech

TSF unter Zugzwang!

Bei den TSF Gschwend fürchtet man einen Fehlstart: Der Druck ist bereits jetzt schon hoch!

SV Göggingen
TSF Gschwend

„Nochmal herzlichen Glückwunsch an den SV Frickenhofen!“, lässt Gschwends Fußball-Chef Markus Weiser sportlich fair ausrichten und attestiert einen verdienten Sieg der Uslun-Truppe. Aber nicht, ohne auch im selben Atemzug an die jüngste Derby-Vergangenheit zu erinnern: „...es wäre doch auch langweilig, wenn immer nur das gleiche Team gewinnt.“ Große Schwächen macht der erfahrene Funktionär derzeit in der mangelnden Effektivität aus. Im Derby kam noch hinzu, dass die TSF „die erste Hälfte komplett verpennt“ hätten. In Göggingen wird die Aufgabe nicht einfacher, nicht nur für Weiser gehören die Gastgeber mit der SGM HU „zum engeren Favoritenkreis, wenn es um den Aufstieg geht.“ Die Grün/Weißen rechnen traditionell mit einer harten Gangart Göggingens, in der Hoffnung, sich



Im August 2018 unterlagen die Gschwender gegen Göggingen 2:3, Steffen Lange (links) und Sebastian Joos kommen hier zu spät.

dieses Mal nicht von derselben beeindruckt zu lassen. Guten Mutes verweist der Abteilungsleiter auf die erfahrenen Spieler im Kader, die damit keine Probleme haben sollten und den jüngeren Akteuren Halt geben können. Gleichfalls erhöht man im Lager der Turn- und Sportfreunde auch den Druck auf sich selbst, denn es muss auf jeden Fall gepunktet werden, wenn ein

krasser Fehlstart vermieden werden soll. Mehr noch, Markus Weiser verlangt gar einen Sieg! Einen Zähler traut er seiner Has-Elf auf jeden Fall zu, wenn sie dagegen halte und den Kampf annehme. Fehlen werden aus dem im Sommer vergrößerten Kader erneut einige Jungs und Weiser kann in Sachen Aufstellung nur in die Kristallkugel schauen: „Stand heute bin ich selbst gespannt, wer am Sonntag alles spielen wird...“

In den letzten Jahren trafen die TSF bereits zu Beginn auf Göggingen und den Fußball-Chef interessiert schon, „wer da den Spielplan macht...“ Sei's drum. Die Tatsache ändert nichts an der Ausgangslage, dass die Gschwender bereits jetzt ordentlich unter Zugzwang geraten sind und punkten müssen.

SGM will den Platz an der Sonne verteidigen!

SG Hohenst./U'gröningen
FC Schechingen II

„Heubach ist auf dem kleinen Kunstrasen immer ein unangenehmer Gegner“, weiß SG-Spielleiter Fabian Berroth. Zufriedenheit herrscht dennoch, denn beim 3:0-Sieg waren die Fronten schnell geklärt. Nicht zufrieden ist Berroth mit der Kaltschnäuzigkeit: „Wir müssen locker 30-40% mehr Tore schießen“, und das nicht nur zuletzt in Heubach. Im Derby gegen Schechingen sinnt man am Rötensberg auf Revanche! „Das 2:2 in der letzten Saison war mehr als glücklich für uns“, erinnert er an „die stärkste zweite Mannschaft in der Liga“.



In der Vorsaison war das erwähnte Remis letztendlich ausschlaggebend für den Titel - zu dem es am Ende eben nicht reichen sollte! Ein Hauch von Rache ist somit Begleiter im Derby und die Akin-Elf sehnt sich nach Genugtuung und natürlich dem zweiten Sieg in Folge. Kadertechnisch sieht es gut aus bei der Spielgemeinschaft, denn es gibt keine Verletzten, außer ein paar Urlaubern, die eben fehlen...

Der aktuelle Spieltag...

Ruppertshofen - TSV Bartholomä	:
TSV Essingen II - TSV Heubach II	:
SGM HU - FC Schechingen II	:
SV Göggingen - TSF Gschwend	:
1. FC Eschach - TSV Böbingen II	:
TSV Leinzell - Stern Möggingen II	:
SV Frickenhofen - SV Lautern II	:
Spielfrei: TV Heuchlingen II	:

„Big Three“ der Torjäger

Tim Bauer	Frickenhofen	2
Mario Kreisel	Bartholomä	2
Daniel Kurzendorfer	Bartholomä	2

Klick mich für mehr Liga-Infos!



Gegen Schechingens Erste gab es im Dezember 2018 ein 0:2 aus Sicht von Ahmet Akin und seiner SG HU. Gegen Schechingens Zweite lief es, bis auf ein entscheidendes Mal, besser...

Die aktuelle Tabelle (Quelle: FuPa)

	Sp	S	U	N	Torv	Dif	Pkt
1. Hohenstadt / Untergröningen	1	1	0	0	3:0	3	3
2. TSV Bartholomä	1	1	0	0	5:3	2	3
3. SV Frickenhofen	1	1	0	0	3:1	2	3
4. TSV Leinzell	1	1	0	0	3:1	2	3
5. SV Göggingen	1	1	0	0	2:1	1	3
6. 1. FC Eschach	1	1	0	0	1:0	1	3
7. 1. FC Stern Möggingen II	1	0	1	0	1:1	0	1
8. TSV Ruppertshofen	1	0	1	0	1:1	0	1
9. TV Heuchlingen II	0	0	0	0	0:0	0	0
10. FC Schechingen II	1	0	0	1	1:2	-1	0
11. SV Lautern II	1	0	0	1	0:1	-1	0
12. TSV Essingen II	1	0	0	1	3:5	-2	0
13. TSV Böbingen II	1	0	0	1	1:3	-2	0
14. TSF Gschwend	1	0	0	1	1:3	-2	0
15. TSV Heubach II	1	0	0	1	0:3	-3	0

Landesliga 1 2020/2021



Auf eine Genesung und mögliche Solos von ihm baut man im Hagenbusch am Samstag: Andrey Nagumanov

Gelingt der erste Sieg?

Nach dem 2:2 in Leingarten wird Obersontheim im Hagenbusch in die Vollen gehen.

TSV Obersontheim SV Germania Bietigheim

Nachdem das historische Ereignis der ersten 90 Minuten Landesliga für die Elf aus dem Hagenbusch mit einer Punkteteilung beendet wurde, gab es hernach mehr Grund zur Zufriedenheit, als nach der doppelt verpatzten Gelegenheit einen Sieg einzufahren, zu grollen. „Mit dem Punkt an sich sind wir zufrieden“, gibt Trainer Michael Deininger Einblicke in die Obersontheimer Gefühlswelt. Ärgerlich ist dann aber schon, dass „wir das Spiel aus der Hand gegeben und einige sehr gute Möglichkeiten“ haben liegen lassen. Marcel Hossner hätte den Deckel mehrmals drauf machen können, auch andere Akteure ließen die letzte Zielstrebigkeit vermissen.

Damit sich das nicht über die Saison hinweg rächt, geht es gegen Bietigheim am morgigen Samstag (16:00) darum, die Kurve zu bekommen - der erste Sieg wird angepeilt! Während offensiv die gewohnte Qualität und Effektivität wieder Einzug halten soll, hat Coach Deininger die Defensive im Blick: „Entscheidend wird sein, dass wir noch weniger zulassen. Leingarten bestrafte zwei kleine Fehler eiskalt...“

Im ersten Heimspiel trifft Obersontheim auf eine Elf, die eine stolze Epoche an Bezirksligajahren ihr Eigen nennt. In der Landesliga ist der Heimatverein Bernd Lenos (jetzt bei Arsenal London in der Premier League) seit der Saison 2018/2019 beheimatet, in den 80er gab es bereits ebenso Landesligafußball in Bietigheim, was für eine

ambitionierte Historie und Mentalität spricht. Vor 18/19 spielte Bietigheim für längere Zeit im Bezirksobershaus. Andreas Eschenbach, Trainer der Gäste, erwartet von seiner Elf einen engagierten Auftritt - nach der 1:2-Niederlage gegen die Sportfreunde Hall sowieso!

Da sich beide Vereine zum ersten Male begegnen, ist die Vorbereitung eher ein Ritt auf der Rasierklinge. Obersontheims Michael Deininger wird sich sicherlich Haller Auskünften bedienen, auf der Gegenseite klagt Trainer Eschenbach: „Ich habe nie in dem Bezirk trainiert oder gewohnt, für mich ist Obersontheim ein unbeschriebenes Blatt...! Von einer Favoritenrolle möchte man in Bietigheim nichts wissen, verweigert sie aber auch dem Aufsteiger aus dem Hagenbusch.“

Die aktuelle Tabelle (Quelle: FuPa)

	Sp	S	U	N	Torv	Dif	Pkt
1. FV Löchgau	1	1	0	0	4:1	3	3
2. SV Kaisersbach	1	1	0	0	4:1	3	3
3. Türkspor Neckarsulm (Auf)	1	1	0	0	3:0	3	3
4. SV Breuningsweiler	1	1	0	0	3:1	2	3
5. Sportfreunde Schw. Hall	1	1	0	0	2:1	1	3
6. Spvgg Gröningen-Satteldorf	1	1	0	0	1:0	1	3
7. TSV Schwaikheim	1	0	1	0	3:3	0	1
8. SG Sindringen/Ernsbach	1	0	1	0	3:3	0	1
9. TSV Schornbach	1	0	1	0	2:2	0	1
10. SV Leingarten	1	0	1	0	2:2	0	1
11. TSV Obersontheim (Auf)	1	0	1	0	2:2	0	1
12. SV Leonberg/Eltigen (Auf)	1	0	1	0	2:2	0	1
13. TV Oeffingen	0	0	0	0	0:0	0	0
14. SV Germania Bietigheim	1	0	0	1	1:2	-1	0
15. SV Allmersbach (Auf)	1	0	0	1	0:1	-1	0
16. TSG Öhringen	1	0	0	1	1:3	-2	0
17. TV Pflügfelden	1	0	0	1	1:4	-3	0
18. SV Salam. Kornwestheim	1	0	0	1	1:4	-3	0
19. TSV Pfedelbach	1	0	0	1	0:3	-3	0

Der aktuelle Spieltag...

Spfr. Hall - Türk. Neckarsulm
Sindringen/Ernsb. - TV Pflügfelden
TSV Pfedelbach - TV Oeffingen
TSG Öhringen - SV Leonberg/Elt.
TSV Schornbach - SV Leingarten
TSV Obersontheim - Ger. Bietigheim
SV Kaisersbach - SVS Kornwestheim
FV Löchgau - SV Breuningsweiler
SV Allmersbach - TSV Schwaikheim

„Big Three“ der Torjäger

Terry Asare FV Löchgau 2
Patrik Hofmann SV Leonberg 2
Niko Wild Obersontheim 1

Klick mich für mehr Liga-Infos!

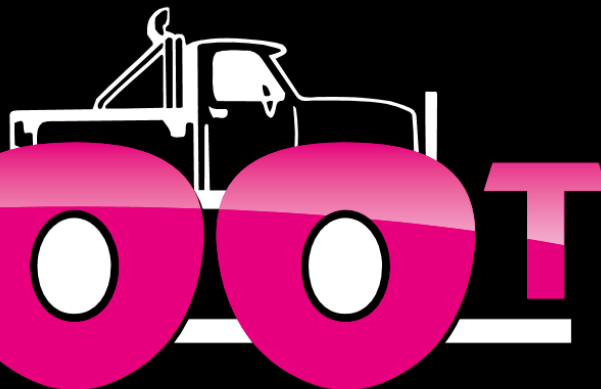


„Offensiv flexibel und zielstrebig, dann bleiben die Punkte hier!“

Obersontheims Capt'n Tim Blümel über wohl entscheidende Faktoren

FON 07971.3433

FAHRSCHULE
BIGFOOT



Gaildorf
Obersontheim
Oberrot
Fichtenberg
Gschwend
Sulzbach-Laufen
Vellberg
Schwäbisch Hall



www.fahrschule-bigfoot.com

